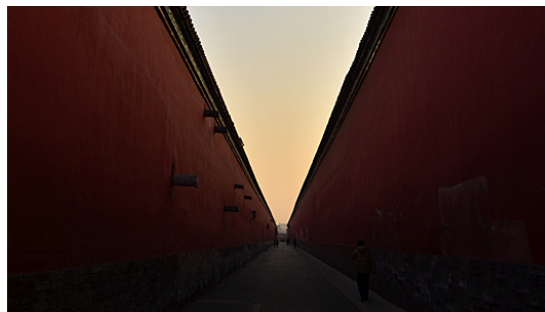


## Flüchtlinge rein!



Zum Einstieg wirft Konrad Welzel einen Blick in [die Medien und die aktuelle Stimmung im Netz](#):

Hass und Gewalt. Hass und Gewalt im Internet und auf der Straße. Hass und Gewalt gegen Menschen, die auf der Suche nach Hilfe ihre Heimat verlassen haben. Es ist Zeit, aufzustehen und das nette Gesicht Deutschlands zu zeigen. Der Kommentar von Anja Reschke wird als DER Startschuss für einen positiveren Umgang gefeiert – doch auch sonst tut sich im Netz einiges Positives.



[Woher kommen die Flüchtlinge eigentlich?](#) Diese Frage beantwortet *Anna Luther*:

Wer kann nicht verstehen, hier leben zu wollen? In Ländern mit Chancengleichheit und vollem Bauch



werden Lebensträume junger Menschen gesucht. 2014 kamen nach Eurostat mehr als 600.000 Menschen in die EU-Länder, um dort Asyl zu suchen – Überforderung und Unverständnis macht sich breit.



Konstantin Schätz kommentiert [die Festung Europa gegenüber den Flüchtlingen](#):

Die derzeitige Zuwanderung aus Krisengebieten wie Syrien belastet nicht nur die Politik, sondern auch die Bürger selbst. Mythen und Gerüchte, die aus der Angst heraus verbreitet werden, sind die Folge.



Ulrike Botha hat [einen Kommentar gegen den Flüchtlings-Hass](#) verfasst:

Mir stößt es immer sauer auf, wenn ich jemanden sagen höre, dass die Flüchtlinge raus aus Deutschland sollen oder dass diese Person sie nicht in seinem Land haben möchte. Fragt man dann nach, ob er/sie generell gegen Einwanderung ist und er/sie antwortet mit „Nein“, dann habe ich jeglichen Respekt vor dieser Person verloren. Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Sicherheit. Warum sollten da nicht die aushelfen, denen es deutlich besser geht?

(Titelfoto: Markus Erdlenbruch by jugendfotos.de)